



Eble 4x4 Offroad Experience



Die neunte Ausgabe der Balkan Offroad Rallye führte vom 14. bis 20. September 2019 quer durch Bulgarien. Zum ersten Mal war das Team von Eble 4x4 mit dabei. Konrad Kuhnt berichtet

Einmal quer durch h



Team Eble 4x4: Erlebnis mit oder ohne Rallye-Stress



Yamaha YXZ 1000R: läuft wie ein Uhrwerk

Dabei war das Team Eble 4x4 allerdings nicht nur mit Rallye-Teilnehmern, sondern auch außer Wertung mit einer geführten Tour auf der Strecke der Offroad Rallye – Erlebnis pur ohne den Stress der Rallye, freilich auch ohne die sportlichen Lorbeeren. Insgesamt nahmen über 100 Fahrzeuge die 2.300 Rallye-Kilometer unter die Räder. Es ging einmal von West nach Ost durch Bulgarien, von Borovetz hoch oben im Rilagebirge bis hinunter ans Schwarze Meer. Mit 23 Fahrzeugen war die Side-by-Side-Klasse besonders gut besetzt; allein 10 Can-Am Maverick X3 waren im Feld, und das Team Eble 4x4 war mit fünf Offroad-Buggys vertreten. Rod Carr und Timothy Davies starten im Polaris RZR XP 1000 in der Cross-Country-Wertung, ebenso Adrian von Lerber und sein Navigator Peter Schumann im Yamaha YXZ 1000R.

Schon am ersten Renntag kam es knüppelhart: Rod und Tim: riss die Antriebswelle hinten links an ihrem Polaris.

Mit nur drei angetriebenen Rädern humpeln sie ins Ziel. Über Nacht ließ sich die Antriebswelle nicht reparieren, das Serviceteam hat sie schließlich einfach ausgebaut. Mit Dreiradantrieb schlossen sich Rod und Tim den Guided Guys an – in der Wertung wäre die zweite Etappe über fast 400 Kilometer in die Landesmitte nach Starosel niemals zu schaffen gewesen. In einer Steilauffahrt schert sich Rod auch die Antriebswelle hinten rechts ab und hat nur noch Vorderradantrieb, mit dem er an jedem steileren Hügel hängen bleibt.

Can-Am Armada: kein Anstinken

Zur gleichen Zeit mussten Adrian und Peter geborgen werden: Die Radmuttern hinten links hatten sich aus den Gewinden gerüttelt, und das abkippende Rad riss noch zwei Radbolzen ab. Immerhin konnte das Serviceteam das Ganze über Nacht reparieren, womit Adrian und Peter bei der nächsten Etappe wieder am Start

waren, und für sie lief es dabei erfreulich rund. Im Side-by-Side-Klassament belegten die beiden Rang 15, gegen die Can-Am Maverick Armada auf den vorderen Plätzen können sie nicht anstinken.

Am Tag vier waren auch Rod und Tim wieder mit am Start, ein freundliches französisches Team hatte ihnen mit zwei Antriebswellen ausgeholfen. Rund 190 Kilometer standen an, davon knapp 140 in der Wertung. Für Adrian und Peter ist es bestens gelaufen, sie rutschen auf Rang 12 in der Klasse vor.

Aus für Rod & Tim

Auf eine 640 Kilometer lange Monstertappe ging's am fünften Tag. Rod und Tim verbogen sich die rechte Hinterradschwinge – genau am Anlenkpunkt zum Rahmen. Teamchef Eble entschied, sie aus dem Rennen zu nehmen. Adrian und Peter gingen die Strecke souverän an, ihr Yamaha lief wie ein Uhrwerk und errang Platz 9 in der Tageswertung.



Adrian von Lerber, Navigator Peter Schumann: Antritt mit Yamaha YXZ 1000R in der Side-by-Side-Klasse



Adrian & Peter auf YXZ 1000R: am Ende Platz 11



Team Eble 4x4: Premiere auf der Balkan Offroad Rallye

Als Adrian und Peter mit dem Yamaha YXZ 1000 die letzte Tagesetappe unter die Räder nahmen, versank die Balkan Offroad im Schlamm. Die ganze Nacht hatte es geregnet, ein Ende war nicht absehbar. Durch den Zielbogen rollte der Yamaha, als wenn die letzten sieben Tage nichts gewesen wäre – heute auf Platz 5, kamen die Yamaha-Piloten auf den 11. Platz in der Gesamtwertung bei den Side-by-Sides. Am Abend bei der Siegerehrung in der Beachbar stiegen die bulgarischen Lokalmatadore Tsanko Tsankov und Zornista Todorova aufs oberste Treppchen; mit ihrem Can-Am Maverick waren sie die schnellsten in der Klasse und die Schnellsten überhaupt. Auf Platz zwei allerdings hat sich doch glatt ein Yamaha YXZ 1000R in die Maverick-Phalanx gemogelt.

Insgesamt eine tolle Rallye

Team Eble packt zusammen. Bis auf die beiden Pechvögel Rod und Tim hatten

alle ihren Spaß bei dieser Rallye. Insgesamt zeigte sich die Balkan Offroad als eine top-organisierte Veranstaltung. Die abendlichen Fahrer-Briefings von Rallye-Direktor Alexander Kovatchev sind dreisprachig, absolut präzise und erfreulich kurz. Die täglichen Ergebnisübersichten gibt es fast in Echtzeit. Die Roadbooks sind handlich, übersichtlich und so gut wie fehlerfrei. Für die Strecken gibt es Lob von allen Seiten. Von technisch anspruchsvollen Pisten bis hin zu gnadenlosen Speed-Etappen ist alles dabei. Vor allem aber wird die Balkan Offroad von einem angenehmen Spirit getragen. Die fast 100 Orga-Leute sind stets hilfsbereit und wissen immer, was zu tun ist. Dazu kommen die durch die Bank gute bis sehr gute Hotels und ein exzellentes Catering – da hat Team Eble 4x4 schon ganz andere Veranstaltungen erlebt... **kku**

Eble 4x4 Offroad Experience |

www.eble4x4.de

BOR | www.balkanoffroad.net